

ZISTERSDORFER RATHAUSPOST

MÄRZ 2005

AMTLICHE MITTEILUNGEN

Nr. 147

An einen Haushalt.

Verlagspostamt 2225 Zistersdorf

P.b.b. 3246W91

Ausgliederung des Abwassers: Kurzüberblick und Antwort auf wesentliche Fragen dazu

Überblick

Zistersdorf hat sich in einer EU-weiten Ausschreibung einen privaten Partner ausgewählt, der für die Gemeinde die Abwasser-Arbeiten für 25 Jahre übernimmt. Die gesamte Abwasserentsorgung mit Planung, Errichtung und Finanzierung der Neuanlagen wurden EU-weit ausgeschrieben.

Durch den Wettbewerb ergaben sich allein bei den Errichtungskosten Einsparungen von 17 Prozent gegenüber der ursprünglichen Kostenschätzung. Weiters sind alle Leistungen pauschal vereinbart, der Partner übernimmt Mengen- und Massengarantie. Der private Spezialist bekommt durch seinen ständigen Verbesserungs- und Optimierungsdrang bei Erreichung der Pläne eine vertraglich festgelegte Bonus-Klausel sichergestellt. Dazu einige Fragen und Antworten im Kasten.

Kleines "Privatisierungs-ABC"

Was bedeutet das gewählte Betreibermodell im Unterschied zu einer „Privatisierung“?

Die Gemeinde Zistersdorf bleibt Eigentümerin der bestehenden Anlagen und wird Eigentümerin aller Neuanlagen. (Bei der „Privatisierung“ werden die Anlagen verkauft. Die Gemeinde erhält einmalig Geld, hat aber in der Zukunft keinen Einfluss mehr.)

Warum wurde das Betreibermodell gewählt?

Zistersdorf bedient sich einer Fachfirma, die für den gesamten Projektablauf und den Betrieb verantwortlich ist. Durch die gemeinsame Vergabe können die notwendigen Leistungen effizienter und kostengünstiger erbracht werden.

Welche Leistungen hat der private Partner?

Übertragen sind: Ausbau des Kanalnetzes, Sanierung bestehender Kanäle, Erweiterung und Modernisierung der Kläranlage in Zistersdorf, Betriebsführung von Kanal und Kläranlage

Wann wird mit dem Kanalbau begonnen?

Der Großteil der Arbeiten soll 2005 und 2006 durchgeführt werden. Wesentliche Arbeiten an Kanalnetz und Kläranlage werden bis 2007 abgeschlossen sein.

Wer schreibt die Gebühr vor?

Die Gebührenhoheit bleibt bei der Gemeinde. Jeder Hauseigentümer erhält wie bisher eine Gebührenvorschreibung von der Gemeinde.

Wenn der private in Konkurs geht?

Alle Anlagen gehören der Gemeinde und werden dem Partner nur zur Verfügung gestellt. Bei einem Konkurs fällt die Betriebsführung (spätestens aber nach 25 Jahren) an die Gemeinde. Für diesen Zeitpunkt ist festgelegt, welchen Bauzustand alle Anlagenteile haben müssen.

Veltlinerland

Am 6. März lädt der erste Veltlinerland-Winzer zum Tag der offenen Tür nach Loidesthal ein. Zusammengestellt sind alle Termine bis zum Sommer fürs gemütliche Weinverkosten. *Seite 2*

Sperrmüll

Mit der Frühjahrssammlung wird am 10. März in Loidesthal begonnen. Die Termine der Sammelfahrten nach dem Holsystem auf einem Blick. *Seite 3*

Mobilfunk

Die Stärke der Funkwellen von Sendeanlagen ist einheitlich geregelt. Diese Frage ist somit kein Thema bei Bauverhandlungen. *Seite 5*

Rückblick

So wählten die Bewohner der Gemeinde Zistersdorf vor fünf Jahren. Diese Stimmenanteile zum Vergleich mit dem Wahlergebnis am 6. März. *Seite 6*

Gemeinderatswahl

Jeder hat die Wahl bei der Wahl: Partei- oder Vorzugsstimme, eigener oder amtlicher Stimmzettel? Dazu die Öffnungszeiten aller Wahllokale. *Seite 7*



Keinen Winterschlaf gab es beim Thema Kanal in der Großgemeinde Zistersdorf. Nach der Vergabe an den EU-weit ermittelten Bestbieter folgen der Kanalbau und der Ausbau der Kläranlage.

Wie ich es sehe

Die Pisa-Studie vorweggenommen?

Die Frage der Nachmittagsbetreuung von Schulkindern ist seit Wochen ein viel diskutiertes Thema. Das Schlagwort, das den Anstoß dazu gab, heißt „Pisa“, ein Wort, mit dem bis zum Sommer des Vorjahres nur Experten etwas anzufangen wussten.

Schon lange vor dem Diskussionsstart zur Pisa-Studie war die Nachmittagsbetreuung im Rathaus Zistersdorf ein Thema. Mit den Planungen von Umbau und Erweiterung der Volksschule wurde für die Betreuung am Nachmittag vorgesorgt. Im September des Vorjahres haben die Bauarbeiten begonnen. Die dafür vorgesehenen Räume werden ab Beginn des Schuljahres 2005/2006 zur Verfügung stehen.

Unabhängig von den auf Bundesebene diskutierten Änderungen der Schulgesetze sind im Rathaus die Weichen gestellt, um bei entsprechender Nachfrage im September eine Hortbetreuung anzubieten. Wenn ein Jahr später die Schulgesetze mit einer Fünftageswoche nachfolgen, dann geht das auch in Ordnung. Die dafür erforderlichen Räume im Volksschulgebäude stehen zur Verfügung und haben dann eben ein Probejahr hinter sich.

Wolfgang Peischl

Überblick über die Weinkost unserer Veltlinerland-Winzer

- 6. März**, 15.00 Uhr:
Familie Frohner Loidesthal, Winterseite 54
- 3. April**, 15.00 Uhr:
Familie Wiedermann Zistersdorf, Alte Marktstraße 2
- 8. April**, 14.00 Uhr / **9. April**, 14.00 Uhr / **10. April**, 14.00 Uhr:
Maria, Leopold Berthold Loidesthal, Hauptstraße 90
- 23. April**, 14.00 Uhr / **24. April**, 14.00 Uhr / **25. April**, 14.00 Uhr:
Maria, Leopold Berthold Loidesthal, Hauptstraße 90
- 5. Mai**, 15.00 Uhr:
Großinzersdorfer Winzer Großinzersdorf, beim Hauerbaum
- 5. Mai**, 15.00 Uhr / **6. Mai**, 18.00 Uhr / **7. Mai**, 18.00 Uhr:
Familie Löffler Maustrenk 198
- 5. Mai bis 16. Mai**, 16.00 Uhr:
Familie Strahammer Gösting 55
- 14. Mai**, 16.00 Uhr / **15. Mai**, 16.00 Uhr:
Familie Gallee Großinzersdorf 155
- 20. Mai**, 16.00 Uhr / **21. Mai**, 16.00 Uhr / **22. Mai**, 16.00 Uhr:
Anton Steineder Maustrenk 107
- 21. Mai**, 15.00 Uhr / **22. Mai**, 15.00 Uhr:
Johann Frohner Großinzersdorf 152
- 4. Juni**, 15.00 Uhr / **5. Juni**, 15.00 Uhr:
Manfred Bruckner Gaiselberg 17
- 11. Juni**, 15.00 Uhr / **12. Juni**, 15.00 Uhr:
Familie Wiedermann Zistersdorf, Alte Marktstraße 2
- 11. Juni**, 16.00 Uhr / **12. Juni**, 16.00 Uhr:
Familie Schuckert Loidesthal, Kirchenstraße 55
- 25. Juni**, 15.00 Uhr / **26. Juni**, 15.00 Uhr:
Familie Bauer Maustrenk, Kellerberg
- 22. Juli**, 15.00 Uhr / **23. Juli**, 15.00 Uhr / **24. Juli**, 15.00 Uhr:
Familie Strahammer Gösting, Kirchensteig

Die Termine nach dem Sommer werden zu einem späteren Zeitpunkt gedruckt.

Wochenenddienst der Ärzte

Datum	praktischer Arzt	Zahnarzt	Telefon
6. 3. -	Dr. Schönauer	Dr. Brunnsteiner (Marchegg)	02285/7103
13. 3. -	Dr. Hebar	Dr. Antos (Großkrut)	02556/7203
20. 3. -	Dr. Schönauer	Dr. Hofer (Leopoldsdorf/Marchf.)	02216/2265
27. 3. -	Dr. Ganneshofer	DDr. Dem (Bernhardtsthal)	02557/20098
28. 3. -	Dr. Ganneshofer	DDr. Dem (Bernhardtsthal)	02557/20098
3. 4. -		Dr. Innabi (Groß Enzersdorf)	02249/3716
10. 4. -		Dr. Kanaan (Zistersdorf)	02532/81414
17. 4. -		Dr. Al-Habbal (Herrnbaumgarten)	02555/24116
24. 4. -		Dr. Höberth (Laa/Thaya)	02522/7797

Dr. Ganneshofer (2298), Dr. Hebar (02534/220), Dr. Schönauer (2469)

Ordinationszeiten der Zahnärzte: Samstag, Sonntag und Feiertag: 8.30 - 11.30 Uhr

Sperrmüll wird im Frühjahr wieder vor den Häusern eingesammelt

Die Sperrmüllabfuhr im Frühjahr erfolgt nach dem Holsystem. Diese wird von der Firma Ackerl im Auftrag des Müllverbandes (GVU) durchgeführt. Restmüll, der für die Tonne zu groß ist, wird vor den Häusern für die Abholung bereit gelegt. Sperrmüll und Alteisen werden gleichzeitig abgeholt, gebeten wird aber um eine getrennte Bereitstellung. Das erleichtert entweder eine gezielte Entsorgung oder die Wiederverwertung mancher sperriger Stoffe.

Mit den Sammelfahrten wird jeweils um 6.00 Uhr begonnen. Das heißt, zu diesem Zeitpunkt muss der Sperr-

müll bereitgestellt sein. (Fällt sehr viel Sperrmüll an, so kann es sein, dass die Abfuhr erst am folgenden Tag fortgesetzt wird.)

Was ist Sperrmüll?

Bei der Abfuhr werden nur jene Teile des Restmülls mitgenommen, die für die Tonne zu groß sind, sonst beginnt vor jedem Haus das Einsammeln von Kleinkram. Grundsätzlich ist die Firma Ackerl berechtigt, dieses Gegenstände liegen zu lassen.

Nicht zum Sperrmüll zählen: Altstoffe (Kunststoffverpackungen, Karton, Verpackungsglas, Papier), Problemstoffe, (verschmutzte

Farbbehälter, Batterien, Kühlgeräte), Teile von Autos oder landwirtschaftlichen Maschinen, Reifen, Draht, Geschirr, Gartenabfälle

Problemstoffe

können jeden Samstag von 7.30 bis 11.00 Uhr und je-



GEMEINDEVERBAND FÜR AUFGABEN
DES UMWELTSCHUTZES IM
BEZIRK GÄNSERNDORF

Die Sammeltermine

Blumenthal	18. März
Eichhorn	12. April
Gaiselberg	25. März
Gösting	15. April
Groß Inzersdorf	11. Mai
Loidesthal	10. März
Maustrenk	11. April
Windisch Baumgarten	1. April
Zistersdorf	18. April

den Dienstag von 13.00 bis 16.00 Uhr im Altstoffzentrum abgegeben werden. Typische Beispiele sind Medikamente, Batterien, Altö-

le, Fette, Lacke, Spraydosen, Kosmetika, Altreifen ohne Felgen, Kühlgeräte, Fernsehgeräte, Elektroschrott

Ein frohes Osterfest wünscht Spezialitätenfleischer REISS

Höfleinestr. 157, 2184 Hauskirchen, Tel. 02533/89342

Plattenservice
Grillspezialitäten
Spanferkel

Eigene Schlachtung
Erzeugnisse aus Meisterhand



Ab 14. März: Aktion für die Feiertage:

1 Paar Frankfurter + 1 rotes Ei	•	1,00
Rinderbraten	per kg	• 6,90
Schopfbraten	per kg	• 3,60
Roller	per kg	• 3,90
Rindschnitzel	per kg	• 7,90
Faschiertes gemischt	per kg	• 2,90

Auf Bestellung:

Kalbfleisch * Pute * Lamm * Kitzlerl *
Frische Enten/Gänse/Henderl * Fische aller Art *
Reh-, Hirsch- und Wildschweinbraten

In Kürze

#Fernsehen: Sepp Forcher wandert auf den "Spuren der Vergangenheit" durch die Aulandschaft von March und Donau. In dieser Sendung von „Klingendes Österreich“, die am Karsamstag in ORF 2 ausgestrahlt wird, wirkt auch das Zistersdorfer Terzett mit.

#Zeckenschutz: Das Frühjahr ist wiederum die Zeit, an die Schutzimpfung gegen Zecken zu denken. Das Auffrischungsintervall (nach den ersten drei Teilimpfungen) bis zum 60. Lebensjahr beträgt fünf Jahre.

Noch einige Tage Baustelle in der Umfahrungsstraße

Die Straßenbaustelle in der Umfahrungsstraße mit der Abbiegespur zum neu gebauten Hofermarkt wird bis Mitte März asphaltiert.

Außer dieser Zufahrt zum Parkplatz von der Umfahrungsstraße wird es für Fußgänger einen Zugang in der Beethovengasse geben.

Für den Supermarkt in der Kaiserstraße hat die Spar Warenhandels-gesellschaft um gewerberechtliche Bewilligung von Umbauarbeiten bei der Bezirkshauptmannschaft Gänserndorf ange-sucht.

Der Ofen ist kein Müllschlucker Müllverbrennung im Haushalt ist teuer

Was bis zum Himmel stinkt, kann durch Entstehung von Dioxinen auch gefährlich sein. In der Heizperiode häufen sich die Klagen über die lästigen Folgen, wenn im Haushalt Abfälle verbrannt werden. Eine Liste mit Informationen der Umweltberatung zeigt, was in den Ofen darf.

Das Verbrennen von Holz im Ofen wurde in den vergangenen Jahren revolutioniert: Die Emissionen, also der Ausstoß von Schadstoffen in Luft, Wasser oder Boden, konnten radikal gesenkt werden, und der Wirkungsgrad liegt bereits bei rund 90 Prozent. Die Öfen sind aber

für naturbelassenes Brennholz ausgelegt und erreichen nur mit diesem Brennstoff einen optimalen Wirkungsgrad und geringe Emissionen.

Was darf nicht in den Ofen

Das Verbrennen von beschichtetem Restholz aus Holzverarbeitenden Betrieben und von Baustellen oder Holzwerkstoffen (wie z.B. Spanplatten, Altholz von Möbeln, Fenstern, Türen, Läden, Böden und Balken) ist verboten. Und natürlich: Abfälle aller Art, wie Plastiksäcke, Milchverpackungen, Kaffeeverpackungen, Joghurtbecher oder Putzlappen,

dürfen nicht im eigenen Ofen landen. Auch Bioabfälle dürfen nicht verbrannt werden. Beim Verbrennen dieser Abfälle entstehen unverantwortbar hohe Schadstoffemissionen, z.B. Dioxine. Das am besten untersuchte Dioxin (2,3,7,8-TCDD) – das „berühmte“ Seveso-Gift – fördert Missbildungen, stört die Fruchtbarkeit und steht im Verdacht, krebserregend zu wirken.

Private Müllverbrennung kommt teuer

Bei der verbotenen Verbrennung von Abfällen können Dioxin-Emissionen entstehen, die um das Tausendfache höher als bei einer mo-

dernen Müllverbrennungsanlage liegen! Das Verbrennen von Müll im eigenen Ofen verstößt gegen die gesetzlichen Vorschriften und kann in jeder Hinsicht teuer zu stehen kommen.

Die aggressiven Abgase führen zu Korrosionsschäden am Wärmetauscher des Heizkessels und an der Kaminanlage. Diese Schäden verursachen Sanierungskosten, die im Vergleich zu den eingesparten Abfallgebühren hoch sind. Wer meint, seine Abfälle kostenlos in der eigenen Feuerungsanlage entsorgen zu können, unterliegt einem gewaltigen Irrtum.

Wiederverwerten für guten Zweck

Nach der Winterpause öffnet der Sportverein wieder seine Sammelstelle (Hanggasse 50a neben Steigenaufgang zum Kulturhaus).

Noch brauchbare Sachen werden von 12. März bis Ende April jeden Samstag von 10.00 bis 11.30 übernommen. Vorbereitet wird vom Sportverein ein Flohmarkt, der nach Abschluss der Sammelaktion (möglicherweise schon im Mai) abgehalten wird.

Der Erlös kommt in die Vereinskasse und wird für weitere Investitionen in Einrichtungen am Sportplatz verwendet.

Ergebnis des Auswahlverfahrens: Andrea Steiner neue Mitarbeiterin in der Gemeindebuchhaltung

Die ausgeschriebene Stelle für eine Bürokraft im Rathaus wurde neu besetzt. Andrea Steiner wird Eva Gasteyer nachfolgen, die im November in den Dienst der Exekutive wechselte.

Die neue Mitarbeiterin wird in der Buchhaltung (Mahnverfahren, Verrechnung der Kindergärten, Ortstaxen, ...) tätig sein. Außerdem ist sie auch Ansprechperson für den Tourismusbereich.

Nach dem Besuch von Volks- und Hauptschule wechselte Andrea Steiner, geborene Seiter aus Maustrenk, an die Handelsakademie in Mistelbach, wo sie



Neue Mitarbeiterin in der Gemeindeverwaltung:
Andrea Steiner

1981 maturierte. Von 1982 bis 1992 war sie bei der Creditanstalt-Bankverein beschäftigt. Sie ist verheiratet, Mutter von vier Kindern und wohnt in Zistersdorf.

Von 1992 bis 2002 war sie ausschließlich im Haushalt tätig. Seit 2002 arbeitete sie als Teilzeitbeschäftigte bei einer Firma in Gerasdorf bei Wien.

Gemeindelexikon

Gefährden Mobilfunksender unsere Gesundheit Diese Frage darf die Baubehörde nicht prüfen

Fast jeder trägt ein Mobiltelefon mit sich herum. Der Kontakt zur nächsten Sendeanlage mittels Funkwellen wird als Selbstverständlichkeit betrachtet. Wird der Empfang der Funkwellen von diesem kleinen, technisch hochwertigen Gerät unterbrochen, dann betrachtet mancher das bereits als Unglücksfall, fühlt sich verlassen und von der Umwelt abgeschnitten.

Geht es um den Bau eines Mobilfunk-Senders, dann beginnen Diskussionen. Häufig wird die Baubehörde um Hilfe angerufen. Vor

wenigen Wochen verlangte sogar ein Flugblatt diese Unterstützung im Bauverfahren. Die Beurteilung, ob ein Sender die Nachbarn durch Funkwellen in unzulässiger Weise stört, erfolgt durch die „Fernmeldebehörde“ für das gesamte Bundesgebiet einheitlich. In diesem Verfahren dürfen Funkanlagen nur dann bewilligt werden, wenn die Gesundheit von Menschen nicht beeinträchtigt wird (§ 3 Fernmeldegesetz, § 73 Telekommunikationsgesetz).

Die Baubehörde darf die Frage der möglichen Beeinträchtigung des Nachbarn

nicht (noch einmal) prüfen. Zu bedenken ist folgendes: Die Aussagen eines Sachverständigen zur Frage der Beeinträchtigung wäre zwar für jeden Standort gleich, müsste aber in jedem Bauverfahren neuerlich abgehandelt werden.

In der Praxis werden alle gleichartigen Sendeanlagen von einer Bundesbehörde geprüft. Das ist vergleichbar mit der Typengenehmigung der Autos: Beim Kauf wird nicht jeder Neuwagen geprüft, ob der Betrieb gesundheitlich unbedenklich ist, sondern einmal ein Fahrzeug dieser Serie. Für alle

danach importierten Autos bestätigt der Typenschein, dass sie dem geprüften Fahrzeug entsprechen.

Wegen dieser Typengenehmigung kann der Nachbar des Autokäufers von der Zulassungsbehörde keine Sonderprüfung verlangen, ob zum Beispiel der Abrieb der Bremsbeläge oder die Auspuffgase vom gesundheitlichen Standpunkt unbedenklich sein werden. Diese Frage wurde bereits geprüft, auch wenn der Nachbar zu diesem Verfahren nicht eingeladen worden ist.



3 Die treibende Kraft. Der neue BMW 3er. Premiere am 5. März, von 9 bis 17 Uhr.

Neue Maßstäbe setzen und sich immer wieder selbst übertreffen: Das ist die Kraft, die wahre Sportler antreibt. Und die in jedem BMW 3 steckt. Der neue BMW 3er. Ab 5. März 2005 bei uns.

Autohaus Pestuka

Umfahrungsstraße 30
2225 Zistersdorf
Telefon 0 25 32 / 24 14, Fax DW-31
www.pestuka.at, info@pestuka.bmw.at



Freude am Fahren

1064 Wahlberechtigte bei den Landwirtschaftskammerwahlen

Wahlgang folgt auf Wahlgang. Eine Woche vor der Gemeinderatswahl, am 27. Februar, wurden die Interessensvertretungen der landwirtschaftlichen Bevölkerung neu gewählt. Mit zwei Stimmzetteln wurden für die Vertreter der Bezirksbauernkammer und der Landes-Landwirtschaftskammer die Stimmen abgegeben.

Wahlberechtigt waren **Eigentümer** land- und forstwirtschaftlich genutzter Grundstücke in Niederösterreich (Mindestgröße 1 Hektar),

hauptberuflich in der Land- und Forstwirtschaft erwerbstätige Personen,

Familienangehörige und

schließlich auch

Pensionisten

der beiden angeführten Personengruppen.

In der Großgemeinde Zistersdorf waren insgesamt 1.064 Personen (541 Frauen, 523 Männer) wahlberechtigt.

Für die Bezirksbauernkammer kandidierten drei Wahlparteien: „NÖ Bauernbund“, „Freiheitliche Bauernschaft“ und „SPÖ-Bauern, Arbeiterbauernbund“. Für die Landes-Landwirtschaftskammer zusätzlich zu diesen dreien die Partei „Grüne Bäuerinnen und Bauern“. Wahlergebnisse standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest.

4 Wahlparteien zur Auswahl für 4.912 Wählerinnen und Wähler Zum Vergleich: Das Wahlergebnis des Jahres 2000

Mit den Gemeinderatswahlen 2005 wird durch die Wählerinnen und Wähler die Zusammensetzung des Gemeinderates für die Dauer von fünf Jahren festgelegt. Mit dem Auszählen der Stimmen wird am Abend des 6. März die neue Zusammensetzung des Gemeinderates in 570 Gemeinden des Bundeslandes Niederösterreich feststehen. In der Großgemeinde Zistersdorf bewerben sich auf vier Wahlvorschlägen insgesamt 99 Kandidaten um die Stimmen der Wähler: 58

von der ÖVP, 31 von der SPÖ, 4 von der FPÖ und 6 von den Grünen.

Diese Reihenfolge auf dem amtlichen Stimmzettel ist gesetzlich festgelegt: Zuerst die schon im Gemeinderat vertretenen Parteien nach dem Kräfteverhältnis zueinander, im Anschluss daran neu kandidierende Wahlparteien in der Reihenfolge, in der die Wahlvorschläge im Rathaus eingebracht worden sind.

Wahlvorschläge konnten bis zum 3. Februar, 12.00 Uhr, in der Gemeinde eingebracht werden und wurden nach

Zuwartan der gesetzlichen Fristen (für Verbesserungen bei Mängel der Vorschläge) am Abend des 18. Februar veröffentlicht.

In der Großgemeinde Zistersdorf sind insgesamt 4.912 Personen (2.540 Frauen und 2.372 Männer) in der Wählerevidenz erfasst und können damit ihre Stimme abgeben. In dieser Zahl enthalten sind vier EU-Bürger, die Staatsbürger eines anderen EU-Landes sind. In diesen Fällen erfolge die Aufnahme in die Wählerevidenz über Antrag.

Die Zahl der Wahlberechtigten ist damit gegenüber der Gemeinderatswahl des Jahres 2000 um 106 Personen gesunken. Vor fünf Jahren wurden 5018 Wahlberechtigte erfasst.

Bei einer Wahlbeteiligung von 78,40 Prozent errechnete sich folgende Verteilung der 29 Sitze im Gemeinderat: 18 ÖVP, 5 SPÖ, 4 ZiB, 2 FPÖ. In gültigen Stimmen ausgedrückt waren das 2.332 für ÖVP (60,48 %), 712 für SPÖ (18,46 %), 512 für ZiB (13,41 %), 295 für FPÖ (7,65 %).



Nähcenter Zistersdorf G. u. U. Rasch

Hauptstraße 1, 2225 Zistersdorf, Tel. 02532-8368

Zertifizierter Schulbuchhändler für Buch-Kunst und Musikalien

20 Jahre Nähcenter Zistersdorf - Feiern Sie mit uns!

Hosenwochen bis Ende März:

Jede lagernde Herrenhose Marke PIONIER - 20% billiger

ÄNDERUNGSSCHNEIDEREI - NÄHMASCHINENREPARATUREN
KUNDENNAH FÜR Sie da seit 1985



Ball-Laune gefragt

Der kurze Fasching des Jahres 2005 brachte nicht nur ein Gedränge bei den Veranstaltungen, sondern machte auch erfinderisch. Dieser Umstand des Kalenders hat zur Folge, dass zwei „treue“ Ballveranstalter der Großgemeinde Zistersdorf auf die Zeit nach Ostern verschoben haben:

Der Jägerball der Jagdgesellschaft Loidesthal findet am 2. April statt, der Z-Aktiv-Ball wurde mit einem Termin am 16. April der Jahreszeit entsprechend zum Frühlingball umgetauft.

Beide Veranstalter hoffen mit dieser Verlegung, dass die Bewohner nach der Fastenzeit wieder in Ball-Laune sind.

Ostermarkt: Zusammenarbeit von Schule und Bastelrunden

Zu einem gemeinsamen Ostermarkt für die Unterstützung der Opfer der Flutkatastrophe – dazu wird am 13. März in den kleinen Pfarrsaal Zistersdorf eingeladen.

Nicht nur die Schüler der Polytechnischen Schule basteln für diesen Ostermarkt, auch einige Eltern und Lehrer werken an einem Abend

gemeinsam für den guten Zweck. Außerdem unterstützen die Katholische Frauenbewegung und die Bastelrunde aus Maustrenken den Ostermarkt durch ihr Handarbeiten. Angeboten werden Oster- und Geburtstagsbillets, Schüttelkarten, Ostereier, Holzhasen, Windlichter und andere liebevoll gestaltete Deko-Objekte.

Gemeinderatswahl in der Großgemeinde Zistersdorf: Die Öffnungszeiten aller dreizehn Wahllokale

In der Tabelle rechts nebenan sind die Öffnungszeiten der Wahllokale in der Großgemeinde Zistersdorf gedruckt. Zusätzlich gibt es noch ein (in dieser Übersicht nicht angeführtes) Wahllokal für die Bewohner vom Lan-

despensionistenheim "Haus Elisabeth". (Diese – kürzeren – Öffnungszeiten am Wahlsonntag sind deshalb nicht angeführt, um Verwirrungen und Irrtümer auszuschließen.)

Drei Wahlkommissionen

wurden zusammengestellt, um auch Kranken die Möglichkeit zum Wählen zu ge-

ben. In diesen Fällen wird eine kleine Wahlurne ans Krankenbett gebracht.

Zwei Möglichkeiten für eine gültige Stimme

Amtlicher Stimmzettel <small>für die Gemeinderatswahl am 06.03.2005 in der Gemeinde Zistersdorf</small>			
Liste Nr.:	Für die gewählte Partei im Kreis einsetzen	Kurzbezeichnung	Parteibezeichnung
1	<input type="radio"/>	ÖVP	Österreichische Volkspartei
2	<input type="radio"/>	SPÖ	Sozialdemokratische Partei Österreichs
3	<input type="radio"/>	FPÖ	Freiheitliche Partei Österreichs
4	<input type="radio"/>	GRÜNE	Die Grünen Zistersdorf
Raum für Vorzugsstimme:			

Auf dem „Amtlichen Stimmzettel“, den jeder Wähler im Wahllokal erhält, sind alle vier Wahlparteien geschrieben und Platz für eine Vorzugsstimme. Möglich ist damit das Ankreuzen einer Partei und/oder das Schreiben eines oder mehrerer Kandidaten, denen der Wähler eine Vorzugsstimme vergeben möchte.

Gültig sind auch andere, z.B. ins Wahllokal mitgebrachte Stimmzettel mit der Bezeichnung einer Partei oder dem(n) Namen eines oder mehrerer Kandidaten. Zu beachten ist dabei, dass der Stimmzettel ein vorgegebenes Ausmaß (annähernd Format A 5) haben muss.

Zistersdorf:

Rathaus	7 bis 16 Uhr
Kindergarten	7 bis 16 Uhr
Kulturhaus	7 bis 16 Uhr
Elisabeth-Heim	7 bis 16 Uhr

Ortsteile:

Blumenthal	9 bis 12 Uhr
Eichhorn	8 bis 12 Uhr
Gaiselberg	9 bis 12 Uhr
Gösting	9 bis 14 Uhr
Großinzersdorf	8 bis 14 Uhr
Loidesthal	8 bis 14 Uhr
Maustrenk	8 bis 14 Uhr
W. Baumgarten	8 bis 12 Uhr

Jubilare

(April)

75. Geburtstag:

Christine Schinhan, Moosgasse

Erich Neubauer, Loidesthal

Karl Besti, Neustiftgasse

Katharina Schüller, Blumenthal

Karl Horak, Umfahrungsstraße

80. Geburtstag:

Hantschl Mag. Kurt, Kaiserstraße

85. Geburtstag:

Rosa Nessner, Gaiselberg

90. Geburtstag:

Franz Glück, Loidesthal

Antonia Schuller, Großinzersdorf

Maria Wondraczek, Gaiselberg

Silberne Hochzeit:

Dr. Ingrid und Dipl. Ing. Friedrich Stiller, Kaiserstr.

Helga und Eduard Bauer, Maustrenk

Goldene Hochzeit:

Maria und Karl Österreicher, Eichhorn

Was ist los in unserer Großgemeinde?

März 2005

13. März

9.30 Uhr Ostermarkt, Polytechnische Schule, Katholische Frauenbewegung und Maustrenker Bastelrunde, kleiner Pfarrsaal Zistersdorf

19. März

20.00 Uhr Konzert des Musikverein Stadt Zistersdorf, Kulturhaus

28. März

10.15 Uhr Ostereiersuche beim Moosteich, ÖAAB Zistersdorf

April 2005

2. April

20.00 Uhr Jägerball in Loidesthal mit den *Lomados*, Gasthaus Flandorfer, Jagdgesellschaft Loidesthal

10. April

17.00 Uhr Ensemble- und Solistenkonzert, Orchesterverein Zistersdorf, Kulturhaus

11. April

Jahrmarkt in Zistersdorf

16. April

20.00 Uhr Frühlingsball mit den *Lomados*, Werbegemeinschaft Zistersdorf-Aktiv, Kulturhaus

24. April

9.00 Uhr Florianifeier in Eichhorn, Eröffnung und Segnung des renovierten Feuerwehrhauses, FF Eichhorn

29. April

10.00 Uhr Tag der offenen Tür mit Flohmarkt und Pflanzenmarkt, Kindergarten Zistersdorf, Schloßberggasse

18.00 Uhr Feuerwehrfest in Eichhorn, Feuerwehrhaus

30. April

17.00 Uhr Feuerwehrfest in Eichhorn, Feuerwehrhaus

18.00 Uhr Maibaumaufstellen im Alten Markt Zistersdorf, Pferdesportverein und Bewohner des Alten Marktes

Jedes dreijährige Kind darf den Kindergarten besuchen: Die Anmeldetermine für die drei Kindergärten

In den drei NÖ Landeskindergärten der Gemeinde werden in nächster Zeit die Anmeldungen für das Kindergartenjahr 2005/2006 entgegengenommen.

Die Einschreibung von Kindern bei der Leiterin des betreffenden Kindergartens ist möglich, wenn das Kind während des folgenden Kindergartenjahres das dritte Lebensjahr vollenden wird. Die Reihung der Angemeldeten für die Vergabe der gesetzlich festgelegten Platzzahl erfolgt nach dem Alter der Kinder.

Es gibt keine Pflicht, Dreijährige für den Kindergarten anzumelden. Das ist eine Entscheidung der Eltern, wobei auf die Entwicklung

des Kindes Rücksicht zu nehmen ist.

Das Kind ist zur Anmeldung mitzunehmen. Geburtsurkunde, Impfkarte und Mel-

dezettel des Kindes sind vorzulegen. Es wird gebeten, für die Unterlagen im Kindergarten auch ein (Pass-)Foto des Kindes mitzubringen.



Im Gegensatz zur Schule gibt es keine Alterstrennung in den Gruppen der Kindergärten des Bundeslandes Niederösterreich

Die Anmeldezeiten Kindergarten Großinzersdorf (für alle Kinder aus Gaiselberg und Großinzersdorf):

11. April

von 13.00 bis 15.00

Kindergarten Loidesthal (für alle Kinder aus Blumenthal und Loidesthal):

31. März

von 13.00 bis 14.00

Kindergarten Zistersdorf

17. und 31. März

von 8.00 bis 13.00

Um wegen der größeren Anmeldezahl im Kindergarten Zistersdorf Wartezeiten zu vermeiden, wird ersucht, einen Anmeldetermin (Telefon 2268) mit der Leiterin, Frau Waltraude Schähs, zu vereinbaren.